

SPD-Rathausfraktion der Stadt

Neumünster

Postfach 7524534 Neumünster

Telefon 04321/929830 Telefax 04321/929831

Mail: rathausfraktion@spd-neumuenster.de

AN: DE10 2305 1030 0000 1470 60 Sparkasse Süd-
Westfalen, BIC: NOLADE21SHO

SPD-Rathausfraktion
Neumünster

0346/2018/74

Frau

Stadtpräsidentin Schöttiger

Neues Rathaus

24534 Neumünster

13. März 2023

E. 15.3.2023

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten
Ratsversammlung.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Matthiesen und SPD Rathausfraktion

ANTRAG

Die Stadtverwaltung Neumünster möge prüfen, ob zukünftig regelmäßig ein
Jugendschutzbericht erstellt werden sollte. Bei der Antwort bitten wir ferner um
Mitteilung, auf welcher Grundlage die erforderlichen Jugendschutzmaßnahmen
bisher konzipiert wurden.

Begründung

Regelmäßige Jugendschutzberichte bilden i.d.R. die Grundlage für Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gefahren und Risiken. Sie dienen als Grundlage für politische Entscheidungen und Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen.

Ein typischer Jugendschutzbericht beinhaltet in der Regel und nicht abschließend folgende Informationen:

- Aktuelle Lage: Eine Beschreibung der aktuellen Lage in Bezug auf den Jugendschutz, einschließlich der Risiken und Gefahren, denen Kinder und Jugendliche ausgesetzt sind, wie zum Beispiel Cybermobbing, Alkohol- und Drogenmissbrauch, Gewalt und sexuelle Ausbeutung.
- Rechtsrahmen: Eine Übersicht über die bestehenden Gesetze und Regelungen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen, einschließlich des Jugendschutzgesetzes und des Kinder- und Jugendhilfegesetzes.
- Analyse: Eine Analyse der vorhandenen Daten und Fakten sowie eine Bewertung der bestehenden Schutzmaßnahmen und deren Wirksamkeit.
- Empfehlungen: Eine Liste von Empfehlungen zur Verbesserung des Jugendschutzes, einschließlich konkreter Maßnahmen, die ergriffen werden können, um Kinder und Jugendliche besser zu schützen.
- Ausblick: Ein Ausblick auf zukünftige Entwicklungen und Trends, die den Jugendschutz beeinflussen könnten, sowie Vorschläge, wie diese Entwicklungen berücksichtigt werden können.

Insgesamt soll ein Jugendschutzbericht dazu beitragen, den Schutz von Kindern und Jugendlichen zu verbessern und eine Grundlage für politische Entscheidungen und Maßnahmen zu schaffen, die auf die Bedürfnisse und Interessen von Kindern und Jugendlichen ausgerichtet sind.